



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

7. März 2011

B 464 - Neubaustrecke Sindelfingen-Renningen

Vergabe und Baubeginn des 2. Bauabschnitts ist erfolgt

Regierungspräsident Johannes Schmalzl: Arbeiten an der B 464 gehen 2011 nahtlos weiter - Anbindung an die B 295 in Planung

„Die Arbeiten an der Neubaustrecke der B 464 gehen auch 2011 nahtlos weiter“, betonte heute Regierungspräsident Johannes. Nach der Verkehrsfreigabe des ersten Bauabschnitts im Sommer 2010 werde in diesem Jahr der zweite und 2012 dann der dritte Bauabschnitt umgesetzt. Zug um Zug werde somit die anliegende Wohnbevölkerung vom Durchgangsverkehr entlastet und zugleich durch die Umplanung der Verkehrsknoten hervorragend an die neue Trasse angebunden, so der Regierungspräsident. Auch die notwendige Planung für die künftige Anbindung der neuen B 464 an die B 295 werde zügig vorangetrieben, versprach Schmalzl.

Nach der Vergabe der Baumaßnahmen des zweiten Bauabschnitts für den zweispurigen Neubau der B 464 zwischen Sindelfingen und Renningen im Herbst 2010 haben vorbereitende Arbeiten bereits begonnen. Konkret stehen dabei derzeit vorwiegend Erdarbeiten zur Herstellung der neuen Trasse auf dem Programm. Gleichzeitig gehen die seit Frühjahr 2010 laufenden Bauarbeiten für die Herstellung der noch fehlenden Brückenbauwerke 12 und 13 voran und werden in den nächsten Wochen abgeschlossen. Die Fertigstellung des rund 4,4 km langen Abschnittes beginnend von der kreuzenden K 1004 Darmsheim - Maichingen bis zur K 1006 Ihinger Hof-Magstadt ist für Ende 2011 geplant. Die Kosten des zweiten Bauabschnittes betragen voraussichtlich 8 Millionen Euro. Die Gesamtbaukosten der vollständigen zweispurigen B 464 mit einer Länge von 7,2 km betragen etwas über 40

Millionen Euro. Der erste Bauabschnitt zwischen Sindelfingen und Maichingen konnte Ende Juli 2010 für den Verkehr freigegeben werden und erzielt somit eine erste Entlastungswirkung für Maichingen. Der dritte und zugleich letzte Bauabschnitt soll nahtlos im Anschluss an den zweiten dann im Jahr 2012 hergestellt werden.

Ergänzende Informationen

- Brückenbauwerke

Mit der Herstellung der Brückenbauwerke 12 und 13 wurde schon im Mai 2010 begonnen. Das Bauwerk 12 südlich der Ihinger Straße bei Magstadt unterfährt einen Feldweg unter der B 464. Das Bauwerk 13 westlich von Magstadt unterfährt die Ihinger Kreisstraße (K 1006) unter der B 464. Die Fertigstellung beider Bauwerke ist für Anfang April 2011 vorgesehen. Dann werden 15 von insgesamt 17 Brückenbauwerken entlang des gesamten Streckenverlaufs hergestellt sein. Die zwei übrigen Brückenbauwerke (BW14, derzeit im Bau, und BW 15, bereits gebaut) baut die Deutsche Bahn im Zusammenhang mit dem Ausbau der S 60.

- Ergänzendes Planfeststellungsverfahren zur Umplanung der 4 Knotenpunkte

Am Mittwoch, dem 19. Januar 2011, fand in der Stadthalle Sindelfingen der Erörterungstermin hinsichtlich der Einwendungen der privat Betroffenen sowie der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zur notwendig gewordenen Umplanung der Knotenpunkte der zukünftigen Neubautrasse mit den kreuzenden Kreisstraßen statt. Konkret sind dies die Knotenpunkte B 464 / K 1004 (Knotenpunkt 2), B 464 / K 1064 (Knotenpunkt 3), B 464 / L 1189 (Knotenpunkt 4) und B 464 / K 1006 (Knotenpunkt 5). Gegen die Umplanung der Knotenpunkte waren beim Regierungspräsidium 13 Einwendungen von privater Seite eingegangen. Eingewandt wurde unter anderem die Inanspruchnahme landwirtschaftlich genutzter Flächen für die naturschutzrechtlich erforderlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Die Umplanung des Knotenpunkts 1 (B 464 / L 1183) ist mit Beschluss vom 30. März 2009 bereits planfestgestellt. Der Planfeststellungsbeschluss für die übrigen 4 Knotenpunkte wird im April 2011 erwartet. Die Umplanung umfasst nur den jeweils direkt betroffenen Knotenpunktsbereich, so dass die Arbeiten entlang der Trasse bereits begonnen werden können.

- Planungen zum Lückenschluss B 464 mit B 295

Es ist vorgesehen, im Anschluss an den dritten und letzten Bauabschnitt auch die Verknüpfung zwischen der B 464 und der B 295 umzubauen. Aufgrund veränderter

Rahmenbedingungen hinsichtlich des Verkehrsaufkommens in diesem Bereich Renningen führt derzeit der Landkreis Böblingen unter Beteiligung der Stadt Renningen eine Verkehrsuntersuchung durch. Sobald sich daraufhin eine neue Variante als vorzugswürdig herauskristallisiert, bringt das Regierungspräsidium diese nach Abschluss der Vorplanung zügig in die Planfeststellung. Bis dahin wird die Neubautrasse der B 464 provisorisch an die B 295 sowie das untergeordnete Straßennetz angeschlossen.